

# 1088 Mal heulten die Sirenen

Die Florianijünger des Bezirkes Schwaz wurden 2003 mehr gefordert als 2002. Das Füllhorn des Landes wird nur mehr gezielt ausgeschüttet.

Von ALEXANDER HUSS

MAYRHOFEN. Der Zillertaler Hauptort war zwar der Gastgeber für den 117. Bezirksfeuerwehrtag, die markteigene Wehr jedoch fehlte. Der jüngst ausgebrochene Streit zwischen der Gemeindeführung und der Feuerwehr lag wie ein Schatten über dem Treffen – und wurde nicht angesprochen. „Ich vermittele gerade zwischen beiden Seiten, deshalb wollten wir am Bezirkstag kein Öl ins Feuer gießen“, begründete Bezirkskommandant Johann Steinberger gegenüber der *Tiroler Tageszeitung*.

## Frauen löschen mit

Zu acht Großbränden, 48 mittleren Bränden und 132 Kleinbränden wurden im vergangenen Jahr die Feuerwehrlaute des Bezirkes gerufen. „Den insgesamt 302 Brandeinsätzen stehen 742 technische Einsätze gegenüber“, fasste Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Riedhart zusammen. 144 Mal rückten die Florianijünger zu Überflutungen aus. Die Jahresbilanz 2003 beläuft sich auf 1088 Einsätze, im Jahr 2002 waren es 912 Einsätze gewesen.

Im Bezirk tragen 2781 Männer und drei Frauen die Feuerwehruniform. „Das bedeutet 2784 Aktive in 41 Feuerwehren“, hatte Bezirks-



Es war nur eine Übung im Brettfalltunnel: Drei Feuerwehrmänner bergen einen Verletzten aus dem Auto.

Foto: Huss

kommandant Steinberger zusammengerechnet.

Große Sorgen bereitet den Feuerwehrlauten die Ungewissheit, ob der Hubschrauberstützpunkt Schwaz erhalten bleibt. „Wichtig wäre die Wiedereinführung der Wochenendbereitschaftsdienste am Stützpunkt“, forderte Bezirksfeuerwehrinspektor Riedhart.

LR Konrad Streiter versprach, sich dafür zu verwenden. „Wir haben einen Tiroler als Verteidigungsminister“, deutete er an, welche Wege seine Bemühungen nehmen würden.

Dessen ungeachtet muss

Streiter den Rotstift ansetzen: „In Zukunft werden wir in Bezug auf die Ausrüstung keine Sonderwünsche mehr erfüllen können“, kündigte er an. Es werde notwendig sein, gemeinde- und bezirksüberschreitende Schwerpunkte zu setzen.

## Klaus Erler geehrt

Der ehemalige Schwazer Bezirkskommandant und jetzige Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler wurde Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaz. Das ist die höchste Ehrung, die der Bezirksverband zu vergeben hat.



Johann Steinberger gratulierte Klaus Erler, Josef Riedhart und LR Konrad Streiter (v.l.) schlossen sich an.

Foto: Huss

Tiroler Tageszeitung  
vom 10.05.2004  
Artikel-Nr. Z/09/329